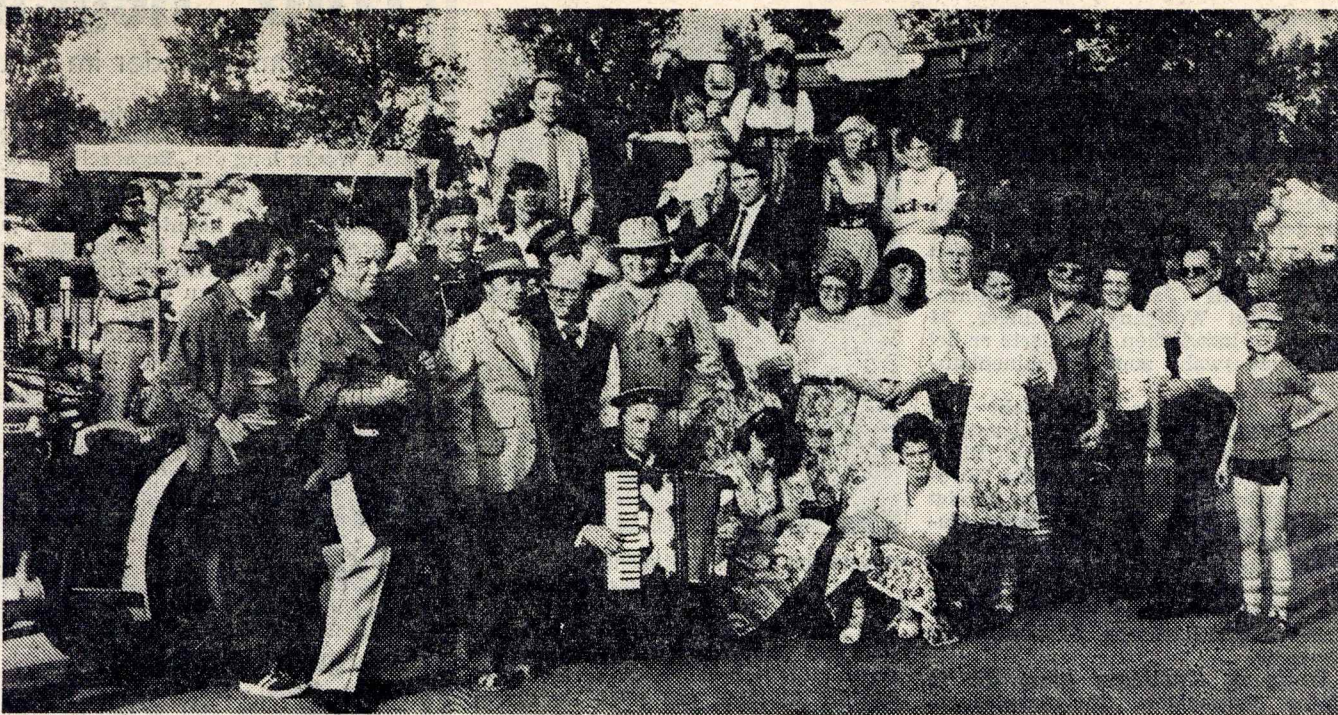




MIT EINEM FESTZUG wurde gestern abend das Weinfest im „Fröhlichen Weinberg“ eröffnet. Mit von der Partie war natürlich auch die rheinhessische Weinkönigin Regine I., die den weinfrohen Tagen in ihrer Heimatgemeinde den Stempel aufdrückt.

Bild: Rudi Klos

Regine drückt Weinfest ihren Stempel auf

Gestern Abend wurden die Nackenheimer Weintage eröffnet / Gäste aus nah und fern

— m — Nackenheim. - Es war ein großartiger Auftakt zum Weinfest im „Fröhlichen Weinberg“ gestern abend. Von zahlreichen Schaulustigen umjubelt traf „Ihre Weinmajestät“, die Rheinhessische Weinkönigin Regine Usinger aus Nackenheim pünktlich zur Eröffnung auf dem Carl-Zuckmayer-Platz im Weindorf ein, wo die Oppenheimer Stadtkapelle unter Leitung von Kurt Köhler zur Freude der vielen Besucher aufspielte.

Regine I stand hoch auf dem Festwagen und winkte der Menge zu. Vor dem historischen Rathaus sagte sie, es sei immer wieder großartig festzustellen, daß der Wein eine solche Faszination ausstrahle und die Freunde edlen Rebensaftes anlocke. Nackenheim biete während der Festtage über 200 Weine an. Sicherlich werde das Weinfest dazu beitragen, neue Freunde für dieses „biblisches Getränk“ zu gewinnen. Ein besonderes Dankeschön richtete Regine I an den Verkehrsverein, die Gemeinde und die Winzer für die Ehre, die ihr gerade zum Fest anlässlich ihrer Regentschaft zuteil wurde.

Die Vereine waren zu dem vorangegangenen Umzug mit ihren Fahnenabordnungen vollzählig erschienen. Großartig die Kulisse, die die Carl-Zuckmayer-Gesellschaft Nackenheim mit ihrem Festwagen bot. Die Figuren aus dem „Fröhlichen Weinberg“ vom

Weingutsbesitzer Gunterloch, dem Klärchen, Knutius und den trinkfreudigen Veteranen waren alle mit von der Partie. Überall gab es viel Applaus für den geschmackvollen Wagen. Lustig und heiter wie immer sorgte der Carnevalverein „Entenbrüder“ für eine weitere Überraschung.

Beim Empfang von Regine I. auf dem Rathausplatz gab Oberbürgermeister Günter Ollig seine Freude darüber zum Ausdruck, daß nach vielen Jahren, wieder ein Festzug zustande kam. Dieses Weinfest stehe ganz im Zeichen ihrer Majestät aus Nackenheim, die viel mit dazu beigetragen habe, die Werbetrommel zu rühren. Dieses alljährliche Fest trage sicherlich dazu bei, den Wein aus dem Ort noch bekannter zu machen. Ganz besonders freue er sich, die Weinprinzessinnen aus Rheinhessen sowie Gäste aus der Partnergemeinde Pommard in Burgund willkommen heißen zu können. Er wünsche über die Weintage viel Freude und insbesondere Regine I. noch viel Erfolg während ihrer Amtszeit.

Verkehrsvereinsvorsitzender Wolfgang Kuhn hob anschließend hervor, das diesjährige Weinfest werde bei günstiger Witterung sicherlich alle bisherigen Besucherrekorde schlagen. Alle Beteiligten hätten bei den Vorbereitungen im Verkehrsverein sowie bei

den Winzern und Weinbautreibenden großartig mitgeholfen. Die Zusammenarbeit zwischen dem Verkehrsverein sei optimal, so daß von einem guten Klima gesprochen werden könne. Sein Dank gelte weiter den Ortsvereinen, die sich tatkräftig eingesetzt hätten und insbesondere Regine Usinger für ihren überaus großen Einsatz zum Gelingen des Festes. Sicherlich werde man noch lange von der „Regierungszeit“ ihrer Weinmajestät aus Nackenheim reden.

Das Weinfest wird heute abend, 18 Uhr, mit dem frohen Treiben im Weindorf fortgesetzt. Viele Kapellen und Alleinunterhalter spielen im Weindorf sowie bei den Gutsschänken und in den Kelterhäusern auf. Am Sonntag, 10 Uhr, findet im Kirchbergkeller eine Raritätenweinprobe statt und ab 11 Uhr treffen sich im Weindorf die Zecher zum Frühschoppen. Die Kinder können sich um 14 Uhr auf dem alten Schulhof vergnügen. Der Abend steht wieder ganz im Zeichen des Weines. Mit einer der Höhepunkte des Festes wird der weinlaunige Abend zum Festausklang zu Ehren von Regine Usinger im Hofe des elterlichen Betriebes des Weingutes Gunterloch-Usinger, am Montag, 19 Uhr, sein. Im Auftrag aller Nackenheimer wird dabei Regine Usinger aus Anlaß ihrer Regentschaft den großen Weinpokal überreicht bekommen.